

D. BULL'S
Husten
SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Empfindlichkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Schritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Nord Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 7. März 1883.

K o l a l e s.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Andrew Dickson, Mädchen, 2. März.

George W. Johnson, Knabe, 6. März.

Heirathen.

Daniel Kemper mit Minerva C. Devitt.

Todesfälle.

Wife, 9 Monate, 6. März.

Der Holzmarkt war heute außergewöhnlich groß.

Im Polizeigerichte wurde heute nur ein Verurtheilten bestraft.

— Kauche "Schaefer's Best."

In der Schadenersatzklage der Malinda Murphy gegen die Stadt, hat die Stadt an das Supremegericht appellirt.

Margareth Day klagte heute auf Scheidung von Henry Day weil sie überzeugt ist, daß ihr Gatte ihr untreu wurde.

Eugen W. Kreider wurde heute zum Administrator der Nachlassenschaft von Anna W. Manning ernannt. Bürgschaft \$200.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Kothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertreiben durch "Rough on Rats." 15c.

Harriet Jones wurde gestern für irrthümlich erklärt, und Jane Jones wurde als Vormünderin für sie ernannt. Jane stellte \$1,200 Bürgschaft.

Die National Saw Guard Company von hier, ließ sich mit \$400,000 Capital im Staatssekretariat incorporiren.

Das Central-Comite der Anti-Prohibitions-Liga hatte gestern Abend eine Sitzung und beschloß, daß der Zweck der Verbindung erreicht ist, dieselbe aufzulösen.

Das Baucomite des amerikanischen Waisenhauses hat in einer gestern stattgefundenen Versammlung beschlossen, im Frühjahr ein neues Waisenhaus an der Ecke der Tennesse und 5. Straße zu errichten.

Die "Union Railway Company" erwähnte gestern folgende Beamte: James McGee Präsident, Wm. J. Jackson Sekretär und Schatzmeister und W. P. James Auditor.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründliche Kur für alle hässlichen Nerven, Blasen und klein-Organ-Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Die County Commissäre haben mit den Leichenbestattern Flanner & Hommon einen Contract für ein weiteres Jahr abgeschlossen, nachdem sich die genannten Herren erhoben, eine noch neuere Muster angefertigte Ambulance für die Beförderung mittelgroßer Kranke nach dem Hospital, anzuschaffen.

Am Sonntag Abend findet in der Lura Halle ein Concert des Zither-Vereins statt. Der Zitherverein hat unter der Leitung seines neuen Dirigenten tüchtige Fortschritte gemacht und da auch gefangliche Kräfte ihre Mitwirkung zugesagt haben, steht den Besuchern ein angenehmer musikalischer Abend bevor.

Die Patenschaftsklage von Carrie Demouthe gegen Mathew Slavin wurde heute an die Circuit Court appellirt. Slavin ist verheirathet. Er ist Vormann bei Shover und Christian und ein eifriges Kirchenmitglied. Das Mädchen sagt aus, daß er es unter dem Vorwand, daß er unverheirathet sei, verführt habe.

Fannie Heglin will der Ehegesellen, die sie an Albert Heglin binden, entledigt sein. Sie klagte heute auf Scheidung von demselben. Die Leute sind seit einem Jahre verheirathet, aber der süße Traum, war schon kurze Zeit nach der Hochzeit vorbei, denn der herzlose Gatte reiste mit seiner Neuwahl nach Chicago und ließ sie dort vollständig mittellos auf dem Bahnhof sitzen. Glücklicherweise gelang es ihr damals die Mittel aufzutreiben, um wieder heim zu Mattern reisen zu können.

Das Metropolitan - Polizei - Gesetz.

Der Board of Aldermen hat sich dem Beschluß des Board of Councilmen, der Ausführung des Metropolitan-Polizeigesetzes Widerstand zu leisten, angegeschlossen. Die Herren Stadtväter begehren damit einen großen Fehler und beweisen nur, daß selbst bei achtbaren Leuten, welche nicht Politiker im odiosen Sinne des Wortes sind, der Parteigeist stärker ist, als der Sinn für Recht und der gesunde Menschenverstand. Wir haben Rechts dagegen, wenn man der Passivität eines Gesetzes allen möglichen Widerstand leistet, ist aber ein Vorschlag einmal zum Gesetze geworden, so sollte man sich ihm ruhig unterwerfen.

Daß auf der andern Seite das Metropolitan-Polizeigesetz ganz und gar vom Parteigeiste diktiert ist, liegt auf der Hand. Schon der Umstand, daß die Zahl der Einwohner der Städte, auf welche es anwendbar ist, mehr als 29,000 sein muß, zeigt die Absicht, demokratische Städte, wie z. B. Fort Wayne von dem Gesetze unberührt zu lassen.

Auf dieselbe Absicht deutet der Umstand hin, daß die Ernennung der Commissäre dem Staats-Sekretär, Schatzmeister und Auditor und dem Gouverneur, also zumeist demokratischen Beamten übertragen ist.

Trotzdem hatten wir es für möglich, daß unser Polizeiwesen bedeutend verbessert wird, wenn die Ausführung des Gesetzes den richtigen Händen anvertraut wird.

Um es unseren Lesern möglich zu machen, selbst zu urtheilen, führen wir hier die hauptsächlichsten Bestimmungen des Gesetzes an:

Par. 1 bestimmt, daß das Gesetz auf alle Städte mit mehr als 29,000 Einwohnern Anwendung finden soll, daß die Polizeicommission aus 3 Mitgliedern bestehend, vom Gouverneur, Sekretär, Auditor und Schatzmeister ernannt werden soll, daß die Commissäre einen Eid ablegen müssen, (Eides sind hierzulande sehr billig) keine Anstellungen und Entlassungen aus politischen Gründen vorzunehmen, daß sie \$5000 Bürgschaft für treue Pflichterfüllung stellen müssen, und daß ihr Gehalt nicht über \$400 per Jahr betragen soll.

Par. 2 giebt den Commissären das Recht der Anstellung der Polizeimannschaft und bestimmt, daß die Angestellten gleichmäßig beiden leitenden Parteien entnommen werden sollen. Der Gehalt des Polizeisuperintendenten soll nicht über \$1500, eines Capitäns nicht über \$1000, eines Sergeanten nicht über \$800 und eines Polizisten nicht über \$730 betragen. Die Anstellung soll für die Dauer des guten Betragens sein und Absetzungen können auf Grund einer bei einem öffentlichen Verhöre angegebenen Ursache erfolgen.

Par. 3 giebt der Commission das Recht zur Anstellung eines Sekretärs mit einem Gehalt von \$1000.

Par. 4 bestimmt, daß Verhöre, Absetzung u. s. w. nach bestimmten Regeln und Vorschriften vor sich gehen müssen.

Par. 5 bestimmt, daß alles gegenwärtige Eigenthum der Polizei den Polizeicommissären übergeben werde.

Par. 6 giebt den Polizisten die Vollmachten von Constablen.

Par. 7 schreibt vor, daß die Kosten der Polizeiverwaltung von der Stadt getragen werden müssen.

Par. 8 legt die Pflichten der Polizisten als Gerichtsdienster der städtischen Gerichte fest, insofern sie die von dem City Marshal bisher ausgeübten Funktionen zu vollziehen haben.

Par. 9 bestimmt, daß die Mitglieder der Polizeiforce keine Zeugengebühren und überhaupt keine anderweitige Bezahlung erhalten sollen, als ihren regelmäßigen Gehalt. Alle Belohnungen für die Verhaftung von Verbrechern müssen den Polizei-Commissären abgeliefert werden.

Par. 10 setzt eine Strafe von \$100 bis \$1000 auf Störung der Polizeibeamten in Ausübung ihres Berufs.

Par. 11 giebt der Commission das Recht zur Anstellung von Extrapolizisten im Falle der Nothwendigkeit.

Par. 12 verbietet den Mitgliedern der Polizeiforce, während sie im Dienste sind, bei Wahlen, Jemanden zum Stimmen für irgend einen Kandidaten aufzufordern, irgend ein Votum zu beantragen, oder zu versuchen, Wähler zu beeinflussen, oder Deputat bei irgend einer politischen Convention zu sein. Zuwiderhandelnde werden mit \$10 bis \$50 bestraft und aus dem Dienste entlassen.

Par. 13 bestimmt, daß die Polizeiforce Bürgschaft für getreue Pflichterfüllung stellen müssen.

Par. 14 bestimmt, daß alle von Polizisten eingebrachten Gebühren in die Stadtkasse fließen sollen.

Par. 15 widerruft alle Gesetze, welche mit dem gegenwärtigen in Widerspruch stehen und

Par. 16 bestimmt, daß das Gesetz sofort in Kraft treten soll.

Es wird jetzt von der Qualität und dem Charakter der Polizeicommissäre abhängen, ob das Gesetz ehrlich ausgeführt wird. Giebt man uns anständigen, ehrenhaften Männer zu Polizeicommissären, welche hart genug sind, sich dem Getriebe der Professions- und Parteipolitik fern zu halten, so erwarten wir Gutes von der Wirkung des Gesetzes, im anderen Falle werden wir vom Regen in die Traufe kommen.

Minnie Hauk, und der Männerchor.

Eine Serenade heute Abend.

Es war ein glücklicher Gedanke der Leiter des hiesigen Männerchors die berühmte Primadonna der Berliner und Wiener Hofopern bei ihrem ersten Besuch in Indianapolis in einer ihres Namens und ihrer Stellung würdigen Weise durch zu empfangen, daß ihr von den Mitgliedern des Vereins ein Ständchen dargebracht wird.

Große Künstler haben ihren Reisen durch Amerika nur eine Gelegenheit über die "matter of fact" Angelegenheiten ihres Berufs hinaus, sehen, und es wird die Primadonna gewiss auf das Freudigste berühren, heute Abend eine so große Zahl Deutschamerikaner um sich zu sehen, welche wahre Kunst und die Ausübung der göttlichen Musica neben ihren Berufsangelegenheiten in der That auf ihr Cameo geschrieben haben. Unterseits ist das Compliment und die Ehre, welche der Männerchor der deutschamerikanischen Diva darbringt kein geringes, denn vor ihr haben weder die Lucca noch die Materna noch Patti und Nilsson einen ähnlichen ehrenvollen Empfang gehabt.

Die Sängerin telegraphirte unmittelbar nach Empfang der Nachricht bezüglich des Ständchens an ihren hiesigen Agenten West, und beauftragte ihn, dem Vereinsvorsitzende ihre freudige Ueberraschung und ihren wärmsten Dank zum Voraus für die ihr zugedachte Ehre auszubringen. Gleichzeitig gab sie den Auftrag, zwanzig der besten Sätze für das morgige Concert für die hervorragendsten Mitglieder des Vereins als kleines Gegencompliment reserviren zu lassen.

Das Ständchen ist für heute Abend nach zehn Uhr in den Empfangszimmern des Denison Hotels angelegt, und es steht zu erwarten, daß sich die große Mehrzahl aller Mitglieder daran betheiligen wird.

Bezüglich des morgigen Concertes sei noch mitgetheilt, daß noch eine ziemliche Anzahl der ein Dollar reservirten Sätze unverkauft ist, und da der allgemeine Eintritt ebenfalls einen Dollar beträgt, so wäre es rathsam, sich dieselben sofort zu belegen.

Feuer.

Heute Vormittag brach in dem Hause von Marcus Lash, No. 26 Summit Straße, Feuer aus, wodurch ein Schaden von etwa \$40 entstand.

Das Feuer wurde verursacht, indem Kinder mit Streichhölzern spielten und durch dieselben Kleider, welche sich im Schrank befanden, in Brand fielen.

Gleichzeitig schrien die Kinder sofort selbst um Hilfe, so daß weiterem Unheil vorgebeugt werden konnte.

Der Alarm hat aber allenthalben große Aufregung verursacht, denn er kam von Box 83, dem Alarmfalter des Laubstummensinstituts und es war dies der erste Hülfesruf der je aus dieser Anstalt kam.

Eröffnung!

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich in No. 172 S. Illinois Straße einen Saloon in Verbindung mit einer Restauration eröffnet habe. Und daß am Donnerstag Abend 8. März 1883 die feierliche Eröffnung stattfindet. An Unterhaltungen aller Art wird es nicht fehlen, auch wird ein feiner Lunch servirt werden. Ich lade hiermit alle meine Freunde und Bekannten ein, mich zu besuchen, meine neu eingerichtete Wirtschaft zu besichtigen, und meine Getränke und Lunch zu prüfen.

Achtungsvoll

A. Jakob, 172 Süd Illinois Straße.

Briefliste.

Indianapolis, 7. März 1883.
Inländische Briefe.
1. Jepsen, Otto 2. No. 6, Elizabeth
Ausländische Briefe.
3. Jensen, Anton (George Tele)
4. A. Wildman, Postmeister.

Bauvermitt.

Frau Wright, Wohnhaus an Fayette Straße; Vorschlag \$350.
Wm. Heinrich, Wohnhaus an der 10. Straße, nahe Indiana Avenue; \$300.

Die Sitzungen des Criminalgerichts werden morgen wieder im großen Sitzungssaale abgehalten werden.

George Maier wurde heute bei Squire Feibelmann wegen thätlichen Angriffes auf Chas. S. Confield bestraft.

Die Leute lassen sich einmal nicht durch jedes neue Giftmittel anföhren, da der Werth von Dr. Bull's Husten Syrup durch langjährige Erfahrung hinlänglich erwiesen ist. Er kostet nur 25 Cents die Flasche.

Der Coroner beschäftigt sich zur Zeit mit dem Falle von James Jones, welcher Verletzungen, die ihm bei einer Schlägerei mit Frank Fletcher beigebracht wurden, erlag.

Im White River giebt es Karpfen. Der Fisch-Commissär Fletcher meint, daß dieselben aus Fischleichen, deren Dämme beschädigt waren, in den Fluß gelangten. Es wäre zu wünschen, daß sich die Thiere im Fluße behaglich fühlen und fortpflanzen.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinkflöhe. 15c. Bei Apothekern.

Eng'ish's Opera House.

In Eng'ish's Opera House gastirt zur Zeit Annie Wigley.

Sie ist eine der wenigen amerikanischen Schauspielerinnen die wirklich Vorzügliches leisten, und sich dabei vorliebtreibung hüten. Gestern Abend trat sie in dem Stücke "Zara" auf. Das Stück an und für sich ist von gar keinem Werthe aber Annie Wigley als liebliches Naturkind haucht demselben Leben ein und hat darin soviel Gelegenheit ihr außerordentliches Talent zu zeigen, daß man auch schließlich mit dem schlechten Nachwerk verzeiht wird.

Annie Wigley ist in der Rolle der "Zara" wahrhaft bezaubernd und der reich gespendete Beifall, den sie erntete, war wohl verdient.

Sie besitzt eine seltene Bühnengewandtheit, vorzügliches Mimenspiel, mit einem Worte liebenswürdig.

Das Ensemble ist freilich nicht besonders gut.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die liebenswürdige Souvrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten dieselbe nicht unbenutzt vorbeistreichen lassen.

Board of Aldermen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extra Sitzung und mit Ausnahme der Herren Luder und Mumm waren alle erschienen.

Der am Montag Abend in Bezug auf die Metropolitan Polizei gefasste Beschluß, erfuhr eine längere Besprechung und schließlich wurde eine Resolution Morisons passirt. Durch dieselbe wird der städtische Anwalt angewiesen, schon im Voraus einen Einhaltsbefehl gegen die Metropolitan Polizei-Commissäre zu erwirken, damit diese verhindert werden, Besitz von dem Eigenthum der Stadt zu erlangen, oder die jegige Polizeibehörde in der Ausübung ihrer Pflichten zu unterbrechen. Hierauf Vertagung.

Bis heute Mittag haben die County-Commissäre im Ganzen 51 Wirthschaftslizenzen bewilligt.

Martha Linden reichte Klage gegen ihren Ehegatten Conrad Linden ein. Sie will von ihm geschieden sein, weil, wie sie behauptet, er am Gewohnheitsfäuler sei, sie grausam behandle und nicht genügend für sie Sorge.

Eine Herausforderung. — Die Eigentümer von Dr. Bull's Husten Syrup fordern hiermit die Doktoren der Vereinigten Staaten heraus, eine billigere und wirksamere Husten-Medizin zu verschreiben, als ihre.

Es wird darüber geklagt, daß in der Garderobe der Hochschule in letzter Zeit verschiedene kleine Diebstähle verübt wurden. Taschentücher, Pelzgarnituren und Handschuhe sind dabeist nicht gut aufgehoben und man wird die Sache einer näheren Untersuchung unterwerfen.

Samuel Brown und Charles Ford, zwei Farbige, gerietzen gestern Abend in der Nähe vom Occidental Saloon zusammen in Streit und in der Hitze des Gefechtes brachte Brown seinem Gegner zwei Schnittwunden am Arme bei. Brown wurde heute dem Mayor vorgeführt, sein Verhör wurde jedoch bis zum Samstag vertagt.

Gestern Abend kam ein Pastor Namens Bowman von Middleton, Harrison Co. mit einem jungen Manne Namens Charles W. Freyer hier durch. Der Herr Pastor hatte den jungen Mann aus Platteville, Cal. Co. Neb. geholt, wohin er geschickt war, nachdem er des Pfarrers Schwester verführt hatte. Als der Pfarrer von dem Verfahren des Nisthäters durch seine Schwester Kenntniß erhielt, beschloß er, denselben todt oder lebendig zu holen, und ihn der Gefährten zuzuführen. Wahrscheinlich wird die ganze tragische Geschichte mit einer Heirath enden.

Tomship-Affessor Weisid, dem seiner Zeit die Office geschlossen wurde, weil man ein Gesetz ausfindig gemacht, wonach die Office eines Tomship Assessors nur während einer kurzen Zeit im Jahre offen sein soll, hat nun einem von der letzten Legislatur passirten Gesetze zufolge, seinen Posten wieder angetreten.

Das wäre Alles ganz recht, wenn er nur nicht so naiv wäre, den County-Commissären eine Rechnung für zweimonatliche Dienstleistung vorzulegen, während er doch während der letzten zwei Monate in Uebereinstimmung mit dem früheren Gesetze gar nicht im Amte war. Er glaubt wahrscheinlich, daß das neue Gesetz rückwirkend sei.

Am Sonntag Abend wird Herr Friz Schütz unter den Auspizien des Freidenkervereins einen Vortrag in der Turnhalle halten. Das Thema lautet: Kommunismus bedeutet Knechtschaft, Tod. Es ist Vorfrage getroffen, daß auf den Vortrag eine Debatte über den Gegenstand folgt, an welcher sich Herr Kappaport und Andere betheiligen werden. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.

John Martin, welcher mit seiner Forderung für Backfeinarbeit am Irrenasyl von der Legislatur abgewiesen wurde, wird nun die Angelegenheiten, welche das Gericht zum Austrag bringen lassen, und hat eine Klage gegen die Verwaltung des Irrenasyls anhängig gemacht. Seine Forderung beträgt \$46,736 46 und die Bank of Commerce ist dabei ebenfalls insofern interessiert, als Martin seiner Zeit \$22,000 von derselben vorgestreckt erhielt.

Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.
MANSUR'S BLOCK.

August Mai, 43 Süd Illinois Str.

Frau Steinhäuser's
Masken - Garderobe

Damen und Herren befindet sich

No. 180 Ost Washington Str.
einen halben Square östlich vom Court-House.
Indianapolis, Ind.

Aufträge vom Lande finden prompte Berücksichtigung.

CITY BREWERY,
Lager - Bier,

Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

P. Lieber & Co., 82 E. Washington Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, W. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Intasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Österreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische
Beglaubigungen besorgt.

Erbbschaften
u. s. w., prompt und sicher eintrifft.

Beihilf und Vorkauszahlungen
Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Kappaport, Advokat,
No. 63 Süd Delaware Straße.

Neuer
Wein- und Bier-Saloon
— von —
Charles Zeph,
No. 255 Ost Washington Str.

Die besten Sorten von Weinen und Liquoren stets an Hand.

Dr. Hugo D. Panzer
Arzt, Wundarzt u. Geburts-
belfer,
Office: 27 1/2 S. Delaware Str.

Sprechstunden: 10-11 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 433 Madison Ave.,
Dr. W. Schütz's frühere Office. Sprechstunden:
8-9 Uhr Vorm.; 1-2 Uhr Nachm.; 7-8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

Neues Pading - Geschäft.
Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniß, daß ich in
No. 720 Süd Meridian-Straße
— ein neues —
"Port-Pading-Geschäft"
eröffnet habe und jetzt einen großen Vorrath von
frischem Schweinefleisch, Schmalz, geräucherter Schinken, Krähackel, Schinken, Schenkungen, und begleichen an Hand halte und bitte ich einmalige Besuche mit gefälligst persönlich oder per Postkarte zu kommen zu lassen. Mit der Berücksichtigung, daß ich
Belieben, große oder klein, prompt und zu sehr billigen Preisen, werde und meinen Freunden für die mit früher erwiesener Kundschafft bestens dankend, zeichnet
Richard Essigke.

Rail Road Hat Store.
76 Ost Washington Str.
Frühjahrs- Hüte und Kappen
in großer Auswahl sind bereits angekommen.
Billige Preise, Neelle Bedienung, Gute Waare.

Albert Gall
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.